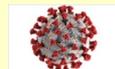


P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 145 – Dezember 2020

Die Bühne unseres Lebens und wer auf ihr stehen darf

„Mein rechter, rechter Platz ist leer, da wünsch ich mir...
auf jeden Fall NICHT Corona her.“



Und dennoch hat Corona den größten Platz bei uns eingenommen.

Wie ein ungebetener Gast hat es sich auf die Bühne unseres Lebens geschlichen, und erwartet nun, dass wir ihm unser Jahr 2020 widmen.

Doch nicht nur Corona, auch andere Gäste wie „Terror“, „Streit“, „Gewalt“, „Hass“, „Angst“, und „Misstrauen“, versuchen sich immer häufiger in den Vordergrund eines jeden zu drängen. Völlig überfordert, wem wir denn nun unsere Aufmerksamkeit schenken sollen, überhören wir beinahe dieses kleine Ding, welches in diesem Jahr nur einen sehr kleinen Platz ergattert hat.

Leise und schüchtern sagt es: „Darf ich eigentlich auch mal in dein Rampenlicht?“. Das war die Liebe.

Versuchen wir vielleicht etwas öfter zu sagen:



„Mein rechter, rechter Platz ist leer, da wünsch ich mir

die Liebe her.“

(Klara Rosenkranz)



Die Liebe ist langmütig und freundlich,
die Liebe eifert nicht, die Liebe
treibt nicht Mutwillen, sie bläht
sich nicht auf, sie verhält sich nicht
ungehörig, sie sucht nicht das Ihre,
sie lässt sich nicht erbittern,
sie rechnet das Böse nicht zu.

1 Korinther 13:4-5

Liebe Pfarrgemeinde!

Aufgrund der derzeitigen Situation wird der heurige Advent und das Weihnachtsfest ganz anders aussehen, als wir es bislang gewohnt waren. Auch wenn sich die Lage vor den Feiertagen positiv verändern würde, so zeichnet sich doch ab, dass ein Zusammenkommen in der Kirche nur mit Abstand und eingeschränkter Teilnehmerzahl stattfinden wird.

In unserer Homepage finden Sie die jeweils aktuellen Regelungen für Gottesdienste und unter den Terminen die aktuellen Messzeiten.

Ein privater Besuch der Kirche während der tagesüblichen Öffnungszeiten ist jederzeit möglich. Gerade die Stille in der Kirche kann uns auch helfen, unsere Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Gottes Nähe stärkt uns für unsere täglichen Aufgaben.

Je nach den vorgegebenen Regelungen, die zu Weihnachten gelten werden, werden wir uns auch bemühen, speziell am Heiligen Abend alternative Angebote zu finden, so dass besonders für die Familien, die gerne zur Krippenandacht gekommen wären, auch in der Kirche eine passende Einstimmung auf die Geburt Christi möglich ist.

Ansonsten sind alle weiter angehalten, die Gottesdienste in den Medien mitzufeiern.

Mein herzlicher Gruß gilt nicht nur allen Familien, sondern in besonderer Weise allen älteren, kranken und alleinstehenden Personen. Schauen wir aufeinander und helfen wir uns gegenseitig, mit Geduld und Vertrauen diese schwierige Zeit zu meistern.

Im Gebet verbunden segnet euch ALLE

Pf. Raimund Beisteiner

Advent (lat. adventus) bedeutet Ankunft, gemeint ist die Ankunft Jesu Christi unter den Menschen, also seine Geburt in Bethlehem. Advent bedeutet aber noch mehr: Erwartet wird auch die Wiederkunft Christi am "Ende der Zeiten". Außerdem meint Advent die Ankunft Christi in den Herzen der Menschen.

Freudige Erwartung bestimmt den Advent, die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest. In einem bekannten Adventlied heißt es daher: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit. Aber auch Besinnung und Buße prägen die Stimmung im Advent. Denn im Blick auf seine Wiederkunft sagt Jesus: "Seid also wachsam! Denn

ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt" (Mt 24,42).



(Aus der Homepage der Erzd. Wien)

T E R M I N E

Bis einschließlich So, 06.12. finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. An Sonntagen feiert ein kleines Feierteam mit dem Herrn Pfarrer stellvertretend für die Pfarrgemeinde die heilige Messe.

ALLE weiteren TERMINE gelten vorbehaltlich NEUER CORONA - REGELN !

DEZEMBER:

RORATEN im Advent um 06.15 Uhr:

Do, 10.12., Do, 17.12. und Mittwoch, 23.12.2020

BEICHTGELEGENHEIT - ab Samstag, 13.12.

jeweils eine ½ h vor Beginn jeder Vorabend - und Sonntagsmesse!

Sonntag, 20.12. ab 09.00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigem Priester.

Mo, 07.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Di, 08.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 12.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 13.12.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 19.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 20.12.: 09.30 Uhr hl. Messe

Mi, 24.12.: HEILIGER ABEND

Beichtgelegenheit von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr

10.30 Uhr Andacht zur Rückkehr des Herbergsbildes in die Pfarrkirche

11.00 Uhr Licht aus Betlehem gebracht vom Reitverein

15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder ENTFÄLLT!

22.00 Uhr CHRISTMETTE

Wir sammeln für die Kirchenbankheizung zu den Weihnachtsfeiertagen am Christtag, Stephanitag und am Sonntag, dem 03.01.2021!

Fr, 25.12.: CHRISTTAG
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr Hl. Messe

Sa, 26.12.; STEPHANITAG
09.30 Uhr hl. Messe

So, 27.12.: 07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe

Do, 31.12.: SILVESTER
18.30 Uhr Jahresschlussmesse und anschließend Eucharistische Anbetung

JÄNNER 2021:

Fr, 01.01.: **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**

09.30 hl. Messe

Sa, 02.01.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 03.01.: 09.30 Uhr hl. Messe

**Die STERNSINGER kommen Montag, 04.01. und Dienstag, 05.01.2021
in die Häuser unserer Pfarrgemeinde!**

Di, 05.01.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Mi, 06.01.: **DREIKÖNIGSTAG**

09.30 hl. Messe mit den Sternsängern

Den Bund der EHE haben geschlossen

RODLER Stefan



Eva, geb. Handler

Eggendorf

Das Sakrament der TAUFE hat empfangen:

HEROLD Mattheo

Marktring



ADVENT



Bald ist sie wieder da,

diese eine Zeit im Jahr.

Doch diesmal ist es nicht wie immer.

Von Tag zu Tag werden Nachrichten
um ein Stückchen schlimmer.

Angst und Misstrauen herrschen auf der
Welt,

nur ein dünner Faden der alles zusammen
hält.

Doch bald ist sie wieder da,
diese eine Zeit im Jahr.

Bringt Ruhe und Frieden,

wenn die Flocken durch die Lüfte fliegen.

Sieht man in den Himmel und zählt die
Sterne,

sind unendlich viele in der Ferne.

Doch auch wenn alles anders ist,

ist es wichtig, dass man nicht vergisst:

Es gibt nichts was den Advent vertreibt,
diese schön friedlich, liebeliche Zeit.

(Klara Rosenkranz)



Leider war es heuer wegen der Coronapandemie nicht möglich den Adventbasar in gewohnter Form abzuhalten. Einige Frauen haben in Eigenregie Kränze geflochten und sie dann ins Pfarrheim zum Schmücken gebracht. Vielen herzlichen Dank für ihr Engagement.

Das Team der Kfb bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Die kfb wünscht allen Pfarrmitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Unsere nächsten Termine:	26.02.2021	Familienfasttag
	28.02.2021	Fastensuppenessen
	14.03.2021	Familienkreuzweg mit anschl. Runde
	20.03.2021	Palmbeserlverkauf nach den Messen
	21.03.2021	



Werte Mitglieder!

Da in dieser Pandemie - Zeit ein gemeinsames Treffen mit gedanklichen Austausch nicht ratsam ist, möchte ich auf diesem Weg Anstoß geben mit den Impuls „AUFBRECHEN oder AUFBRUCH“.

Ein Aufbrechen vollzieht sich da, wo das Altgewohnte durch ein Neues eingefügt oder ersetzt wird. Der Aufbruch entsteht, indem man Neues zu wagen bereit ist und es ausführt.

Im Kirchenkalender ist wieder das Quartal „die Adventszeit“ angezeigt.

Die alljährliche Wiederkehr der Adventszeit ist die Chance, vom altgewohnten Christsein den Aufbruch zur Glaubenserneuerung entschlossen zu wagen. (Als Anstoß: z.B. ein tägliches Gebet, das persönliche Glaubensleben intensivieren, Sonntagsmesse neu entdecken, angebotene Gottesdienste wahrzunehmen (Andachten, Anbetung, Kreuzweg, usw.).

Ein persönliches Nachdenken führt zur Erkenntnis, wo eine Schwachstelle im Glaubensverhalten vorhanden ist, die zum Aufbruch einlädt.

Nehmen wir die Einladung zu einem neuem Anlauf des Aufbrechens in der Adventszeit wahr, die uns aus dem verschüttetem Glaubensverhalten herausführt.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Wohlergehen im neuem Jahr.

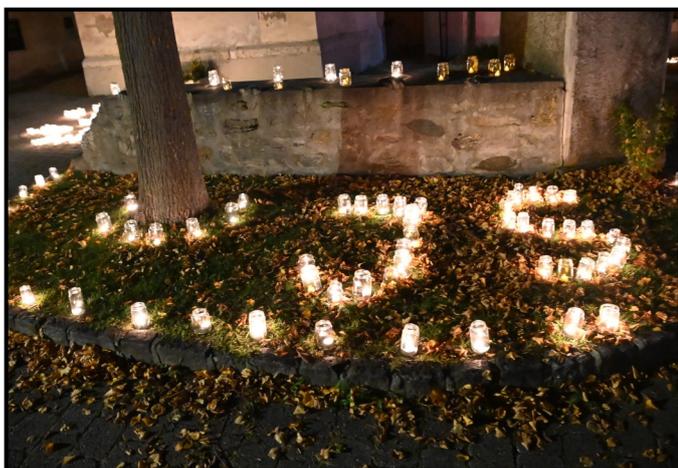
Euer Pfarrobrmann Anton Mayerhofer



NACHT der 1000 LICHTER

In der Woche vor Allerheiligen haben einige Jungschar Kinder mit ihren Leiterinnen den Friedhof besucht.

Am Samstag, 31.10. nahm die Jungschar gemeinsam mit der Marktgemeinde Wiesmath und der Katholischen Frauenbewegung erneut bei der „Nacht der 1000 Lichter“, einer Aktion der Katholischen Jugend, teil.



In diesem Jahr waren die Wetterbedingungen aufgrund der Windstille optimal und somit konnten die Kinder ihre Gestaltungen mit den Lichtern gut durchführen. Es hat uns gefreut, dass wir Teil dieser Aktion sein durften und so auch ein bisschen Licht schenken konnten.



VORANKÜNDIGUNG - STERNSINGERAKTION

Soweit es die COVID 19 Situation zulässt, werden die Sternsinger wie gewohnt am Montag, 4.1.2021 und Dienstag, 5.1.2021 unterwegs sein.

NEUE JUNGSCHARGRUPPE - ANMELDUNG

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen möchten wir die Anmeldung für die neuen Jungschar Kinder dieses Jahr vorerst per SMS / WHATS APP durchführen. Wir bitten um eine kurze Nachricht an 0676/846221617 mit NAME, ADRESSE, HANDYNUMMER EINES ELTERNTEILES bis spätestens 20.12.2020.

Weitere Termine und Infos werden der Situation angepasst kurzfristig vereinbart und mitgeteilt.

(Christian Hackl)

Meine Gedanken zum LICHTERFEST

Am Samstag den 31. Oktober 2020 wurde in Wiesmath das Fest der 1000 Lichter veranstaltet. Gemeinsam entzündeten die Jungschar, Gemeinde und Katholische Frauenbewegung Wiesmath über 1000 Kerzen rund um den Kirchturm. Besucher und Besucherinnen hatten die Möglichkeit, den Kreuzweg entlangzugehen und so die Atmosphäre zu genießen. Die Lichter erzeugten ein unbeschreibliches Gefühl von Wärme, Liebe und Frieden. Ein einmaliges Erlebnis, welches man nicht so schnell vergessen wird!

Manchmal ist uns nicht bewusst, was eine solch kleine Flamme verändern kann. Selbst die tiefste Dunkelheit kann eine Kerze um eine Spur erhellen.

Man sollte sich jedoch ins Gedächtnis rufen, dass man für Licht nicht unbedingt Elektrizität oder Feuer benötigt. Ganz einfach können wir selbst zu einem Licht werden und so die dunklen Zeiten unserer Mitmenschen etwas erhellen. Auch wenn dies nur mit einem Lächeln geschieht.



Denn, wie Konfuzius einst sagte, ist es besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.

(Klara Rosenkranz)

Herbstlaub



Es ist die Zeit um Allerseelen -
Es zieht mich raus in die Natur,
kein Atemzug soll mir nun fehlen.
Die Luft strömt in die Lungen pur.

Ich streife durch das Laub der Bäume,
rund um den kleinen stillen Teich,
ich fühl` mich fast, als ob ich träume:
Das Leben ist so schön und reich!

Mein Blick fällt auf die bunten Blätter -
das Lebenswerk, das sie vollbracht!
Sie trotzten allem Wind und Wetter,
um nun zu ruhn – in ihrer Pracht.

Die Farben strahlen in der Sonne -
von Grün zu Gelb – von Gelb zu Rot!
Sie sind der Augen reinste Wonne,
auch noch in ihrem stillen Tod!

So sammle ich davon ein paar ...
So viele Farben – Formen – Größen!
Keins gleicht dem andern – wunderbar,
mein Blick kann sich davon kaum lösen.

Es sind so viele – groß und klein -
und wie ich nachdenk`, wird mir klar:
So ähnlich wird mein Leben sein,
wie eins von vielen – eins, das war...

Auch liebe Freunde und Verwandte,
die lösten sich von ihrem Ast!
So viele Menschen, die ich kannte,
sie ließen los – von aller Last.

Manch Lieber ist zu früh gegangen -
und kommt für mich der Zeitenlauf,
dann soll mir dennoch da nicht bangen:
Gott sammelt ALLE Blätter auf!

(Michaela Daniel - 1. November 2020)



FIRMUNG 2020



„Gib meinem Leben Richtung“

Wir freuen uns, dass 17 Jugendliche unserer Pfarre das Sakrament der Firmung empfangen haben und so gestärkt und überzeugt ihr weiteres Christenleben führen werden. Das Jahr der Vorbereitung brachte für uns alle große Herausforderungen mit sich, da durch die Pandemie unsere geplanten Termine nicht wie gewollt stattfinden konnten, und wir ab Mitte März die Vorbereitung unterbrechen mussten. In weiterer Folge wurde dann auch noch der Firmungstermin zu Christi Himmelfahrt abgesagt. Mit Beginn der Sommerferien war es dann wieder möglich, Gruppenstunden abzuhalten, und so konnten wir über die Sommermonate die ausstehenden Termine nachholen. Der neue Firmungstermin für unsere Pfarre war schlussendlich der 27. September 2020 in Kaltenberg/Maria Schnee.

Die Firmung wurde in Maria Schnee von **Regens Dr. Richard Tatzreiter** gespendet. Einer unserer Firmlinge wurde auch in Hochwolkersdorf von **Dompfarrer Toni Faber** gefirmt.

Herzliches Dankeschön an alle, die unsere Firmlinge durch ihr Gebet unterstützt haben.

Liebe/lieber Fabian, Simon, Lara, Kevin, Vanessa, Theresa, Mirela, Pia, Mia-Gioia, Raphael, Lena, Kristina, Manuel, Michael, Patrizia, Daniel und Florian im Namen unseres Firmtteams und der gesamten Pfarrgemeinde wünschen wir euch, dass der Hl. Geist euch jederzeit die Richtung in eurem Leben weist.



ERSTKOMMUNION 2020

Die Erstkommunion 2020 wird nicht nur den Erstkommunionkindern, sondern auch allen Kirchenmitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben. Sie stand heuer unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“. Genau wie in der Bibelstelle Markus 4, in der Jesus mit seinen Jüngern in einem Boot ans andere Ufer fährt, lässt sich auch die heurige Erstkommunion beschreiben:

Die Vorbereitungen starteten wie jedes Jahr bei „ruhiger See und Sonnenschein“, doch schon nach ein paar Wochen brach der Sturm „Corona“ los und das Boot drohte zu kentern und es war ungewiss, ob dieses Jahr das Ufer und Ziel „Erstkommunion“ erreicht werden würde. Doch der unsichtbare Begleiter und Kapitän des Bootes, Jesus, blieb stets an der Seite seiner Mannschaft und der Sturm beruhigte sich wieder und so konnten die Vorbereitungen über den Sommer wieder aufgenommen werden und am 4. Oktober 2020 strahlten die 14 Erstkommunionkinder



bei herbstlichem Wetter mit der Sonne um die Wette.

Mit Aufregung und viel Freude erreichten sie ihr Ziel mit Jesus gemeinsam: Die erste heilige Kommunion. Doch dies soll nur die erste vieler weiterer Reisen mit Jesus an ihrer Seite gewesen sein.

Gott schütze und begleite die Erstkommunionkinder 2020 auf ihrem Lebensweg!

(Silke Geyer)



Ministrantenstunde zeitgerecht! - Wir machen weiter!

Obwohl in den letzten Monaten die Messen unter erschwerten Bedingungen stattfanden, haben wir Minis nicht mit dem Dienen bei den Messen aufgehört. Es durften nur wenige Ministranten kommen, aber mit einer super Organisation in unserer Gruppe hat selbst dies, keine Probleme dargestellt. Unter dem Motto

„Ministrantenstunde zeitgerecht“ haben wir Minis ein Projekt auf die Beine gestellt, wo wir ohne Zusammenkunft einen Beitrag für Sie gestalten. Jeder Ministrant hat sich einmal oder zweimal mit einem Wort auf einem Zettel fotografieren lassen. Zusammengefügt ergeben die Wörter einen Satz. Lesen Sie selbst, was der Satz zu bedeuten hat. Viel Spaß dabei!

(Katharina Braunstorfer)



Sel. Mutter Theresa
5. September

Am meisten schenkt, wer Freude schenkt.

Bete für die Hungrigen.



Hl. Anna und Joachim
26. Juli

...selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Bete für alle Eltern



Hl. Leopold
15. November

Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten.

Bete für die Ordensgründer.



Freunde im Himmel

In unserer katholischen Tradition hat die Heiligenverehrung einen großen Stellenwert. Heilige sind Fürsprecher, die in vielerlei Anliegen um Hilfe gebeten werden können und es gibt viele Zeugnisse über die Unterstützung und Wirksamkeit ihrer Anrufung.

Mit dem Jahreswechsel bestand das erste Mal die Möglichkeit in unserer Pfarre, sich einen persönlichen „Jahresheiligen“, als Fürsprecher und Begleiter im Jahr 2020 zu ziehen, d.h. aus einem Körbchen konnte ein

Zettel entnommen werden, wo der Name eines Heiligen darauf stand. Meist hat es einen Grund, dass man diesen Heiligen zugeteilt bekommt, über diesen Fürsprecher kann man sich dann z.B. im Internet oder in diversen Büchern informieren.

Bei vielen Personen fand dieses Angebot sehr großen Zuspruch, deshalb wird auch heuer wieder mit dem Jahreswechsel diese Möglichkeit offeriert. **Vor der Kanzel wird eine Box aufgestellt sein, in der Ihr persönlicher „Jahresheiliger“ wartet.**

(Robert Beisteiner)

Hl. Johannes don Bosco
31. Januar

Fröhlich sein, Gutes tun und den Spatzen pfeifen lassen!

Bete für die Jugend



....noch viele andere Heilige stehen zur Auswahl.....

Hl. Franziskus
4. Oktober

Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten.

Bete für die Sozialarbeiter.



Zum Jahresende wollen wir auch heuer ALLEN, die sich das ganze Jahr hindurch für unsere Pfarre und das Zusammenleben einsetzen, DANKE sagen: Vergelt's Gott!

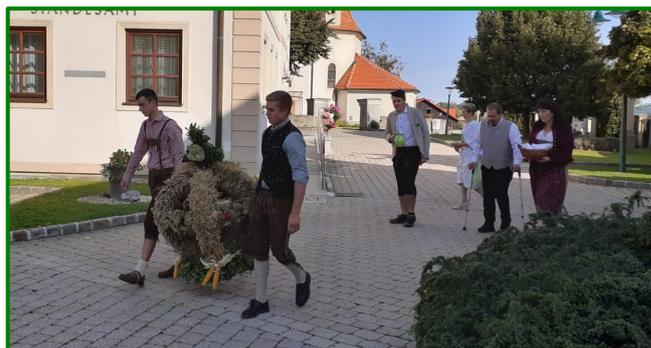
Pf. Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat

In eigener Sache!

Wir möchten Euch, liebe Pfarrangehörige, wieder 1x im Jahr um einen kleinen **Druckkostenbeitrag** für die zeitgemäße Präsentation unseres Pfarrblattes bitten.

Bitte verwendet dafür den beiliegenden **Zahlschein** oder die **Kontonummer AT93 3294 0000 0208 - DANKE!**

Erntedankfest 2020



Das Erntedankfest fand heuer am 20. September statt. Wir feierten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde und unserem Herrn Pfarrer ein besonderes Fest. Bei herrlichem Herbstwetter wurde die Erntedankmesse aufgrund von Covid-19 im Freien auf dem Gemeindeparkplatz abgehalten. Dadurch



konnte der vorgeschriebene Abstand eingehalten werden, die anschließende Agape musste leider entfallen.



Organisiert wurde das Erntedankfest heuer von der Rotte Geretschlag. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

(Karin Heißenberger- Leitner)



*Gesegnete Weihachten
und Gottes Segen für 2021
wünschen
Pf. Raimund Beisteiner,
Pfarrgemeinderat und Vermögensrat*

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Willibald Kornfeld
Fotos: Kornfeld F., Hackl Ch., Beisteiner R., Geyer S., Heißenberger-Leitner K., Leitner J.
Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at**